

Zeitschrift: Heimkunst : Mitteilungen des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich
Herausgeber: Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Band: - (1906)
Heft: 4-7

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb.

Die Offizielle Verkehrskommission Zürich veranstaltet in Verbindung mit dem Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich einen Wettbewerb für schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Künstler zum Entwurf eines

Aussen-Plakats

das die Stadt Zürich hinsichtlich ihrer Bedeutung, ihrer malerischen Lage, sowie der Naturschönheit ihrer Umgebung empfiehlt.

Die **Bedingungen** sind folgende:

Die Auffassung des Entwurfs wird nicht auf das landschaftliche Bild beschränkt, der Künstler hat für die Darstellung vollkommene Freiheit.

Verlangt wird ein Bild in Breitformat von höchstens 90/120 cm. Der Entwurf soll in Lithographie und in vier Farben ausgeführt werden können. Als Text sind in kräftiger, leserlicher Schrift die Worte: „**Zürich — Schweiz**“ anzubringen.

Eingabetermin: 1. Februar 1907.

Die Entwürfe sind mit Kennwort unter Beifügung eines verschlossenen, den Namen des Urhebers enthaltenden Briefumschlags **portofrei** an das **Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich** einzusenden, welches die nicht prämierten Arbeiten den betreffenden Künstlern Anfang März 1907 wieder zustellen wird.

Für **Preise** stehen Fr. 2800.— zur Verfügung:

Ein erster Preis zu Fr. 1500.—

„ zweiter „ „ 800.— und

„ dritter „ „ 500.—

Das Preisgericht behält sich jedoch das Recht vor, die Preise gegebenenfalls anders abzustufen.

Als Preisrichter wurden gewählt die Herren:

Dr. C. H. Bär, Architekt, Zürich.

Phil. Birchmeier, Präsident der Offiziellen Verkehrskommission, Zürich.

Dr. E. Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, Mitglied der Offiz. Verkehrskommission, Zürich.

Prof. Moser, Architekt, Karlsruhe.

Stadtrat **Dr. H. Mousson**, Zürich.

Fr. O. Pestalozzi-Junghans, Mitglied der Zürcher Kunstgesellschaft.

Prof. J. de Praetere, Direktor des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich.

Dr. Hans Trog, Kunstschriftsteller, Zürich.

Oberst **Ulrich**, Architekt, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft.

Kunstmaler **G. Ernst Würtenberger**, Zürich.

Die Ergebnisse werden am 15. Februar 1907 in folgenden Zeitungen publiziert:

„Neue Zürcher Zeitung“, Zürich,

„Züricher Post“, Zürich,

„Schweizerische Bauzeitung“, Zürich,

„Heimkunst“, Zürich.

Vom 15.—28. Februar 1907 wird in einem geeigneten Lokale in Zürich eine Ausstellung sämtlicher eingereichten Entwürfe veranstaltet.

Für etwaige Beschädigungen der eingesandten Entwürfe auf dem Transportwege übernimmt die Kommission keinerlei Verantwortung.

Kunsthandlung: Schwarzer & Cie.

Bahnhofstraße 51
z. Mercatorium

Zürich I

• Telephon 2176 •
Tramstation:
Pelikanstraße—Augustinerstrasse

Kunstblätter, gerahmt und ungerahmt:

Gravüren
schwarz und koloriert

Radierungen
Photographien, Aquarelle
von Leonhard Steiner

Photochrome, Künstlerdrucke,
Originalwerke u. Radierungen,
a Steinindrücke, Holzschnitte a
der „WALDE“, Vereinigung der Schweizer Künstler für
Graphik, wie Anner, Burger, Cunz, Escher, Dr. Kampert,
Kreidolf, Liner, Sigg, Stiefel, Welfi, Wieland, Würten-
berger, v. Wyss etc.

Prachtvolle Neuheiten:

Photographie - Sammel - Rahmen,
Photographie - Rahmen, Ständer

plastische Figuren:

a Terra-Cotta, Fayence, a
Marmor, Bronze, Porzellan

Beleuchtungs-Figuren a Uhren

Spiegel:

Rasierständer, Handspiegel,
Toiletten-, 3teilige Spiegel

Atelier für Einrahmungen. □
Rahmen- und Passe-Partout-Fabrikation.

Schildleistenfabrik in Altsletten.

Eigene Werkstätte für Kunstrahmen.

Alphons Bruckmann

Graphische
Anstalten

Anfertigung von
Klischees aller
Reproduktions-
arten

Kostenanschläge stehen zur Verfügung



München
Lothstrasse 1

□ Schnellste □
und erstklassige
□ Ausführung □

REICHHALTIGES LAGER SÄMTLICHER
BUCHBINDEREI-BEDARFSARTIKEL

WASER & C° - ZÜRICH

MASCHINEN - WERKZEUGE

□ VERGOLDE-GERÄTE □

LEDER - LEINENSTOFFE - BUNTPAPIERE
ETC. ETC.

Sachgeschäft für die gesamte graphische Industrie

Joseph Magg

Zürich

Wiesenstraße 17



Genf

28, Avenue du Mail



Ständiges großes Lager aller
Maschinen und Utensilien
für die graphische Branche

Generalvertretungen für die Schweiz:

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie., A.-G.,
Frankenthal

Röckstroh & Schneider Nachg., A.-G., Dresden-Heidenau
(Viktoria-Ciegelldruckpressen)

Käff & Ehinger, G. m. b. H., Stuttgart, Farbenfabriken

Maschinenfabrik Kempewerk Nürnberg (Stereotypie)

Roman Scherer, Luzern Holzutensilien, Regale,
Holzschriften und Galvanoplastik

Reparaturwerkstätte.

Erstklassige Fabrikate. Man verlange
Kostenanfrage & Coulante Bedingungen.



KUNSTHANDLUNG A.&M.WEIL
VORM. H.WEIL-HEILBRONNER
ZÜRICH

PERMANENTE
AUSSTELLUNG
KUNSTGEWERBLICHER
≡ GEGENSTÄNDE ≡
FÜR ZIMMER- UND WANDSCHMUCK

EINRAHMUNGEN

IN EINFACHER BIS REICHSTER AUSFÜHRUNG

≡ DEKORATIVE FIGUREN ≡

IN MARMOR, BRONZE, TERRA-COTTA

A. NEUPERT, ZÜRICH I

3 Minuten vom Hauptbahnhof

Löwenplatz-
Usteristr. 10

Erstes Spezialgeschäft für Mal- und Zeichen-Utensilien



GRÖSSTES LAGER IN

Öl-, Aquarell-, Tempera-, Guache-, Pastell-, Porzellanfarben etc.
Mal- und Zeichenpapiere, Blocks, Skizzbücher, Malkästen, Mal-
leinwand, Staffeleien, Malvorlagen, Schriften, Lehrbücher etc.



KUNSTGEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

LEHRWERKSTÄTTEN FÜR KUNSTINDUSTRIE

Die Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. **Fachschule für Graphische Kunst** (Typographie, Lithographie, Buchbinderei).
2. **Fachschule für Innendekoration** (Möbel, Beleuchtungskörper und andere Gegenstände).
3. **Fachschule für dekorative Malerei** (Farbabstimmung, Raum- und Flächenkunst, schablonierte Malerei).
4. **Fachschule für Textile Kunst** (Musterzeichnen und Patronieren für Seiden- und Möbelstoffe, Knüpfteppiche; Gobelins; Batikarbeiten; Weberei; Spitzenarbeiten; Stickerei).

ALLGEMEINE KLASSE für Zeichen- und Modellierunterricht, Naturstudien, Akt und Anatomie. Abendkurse für dekorative Malerei, Innendekoration und Graphische Kunst.

LEHRWERKSTÄTTEN, in denen die Arbeiten von den Naturstudien und Entwürfen bis zum fertigen Gegenstand praktisch ausgeführt werden.

In Verbindung mit der Anstalt steht das Kunstgewerbemuseum mit seinen Sammlungen und einer Bibliothek von ca. 10000 Fachwerken und 150 Zeitschriften.

DER UNTERRICHT IST UNENTGELTLICH. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt, dagegen haben die Zugelassenen eine Probezeit von längstens 6 Wochen durchzumachen. Das Schuljahr 1907/8 beginnt mit 1. Mai. Die Einschreibungen finden im Laufe des April statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet.

Ernst Straub

Constanz (Baden) — Zürich I — Strassburg (Elsass) —

Werkzeuge und Maschinen

Feinste Qualität und moderne Konstruktion
— für Holz- und Metallbearbeitung —

Voranzeige des Kunstgewerbe-Museums der Stadt Zürich.

Der MUSEUMSVERLAG wird im Frühjahr 1907 mit der Herausgabe einer Serie von

Beiträgen zur aesthetischen Kultur

beginnen, welche in Einzelbänden erscheinen wird.
Band I: C. F. A. VOYSEY, Grundlagen der Volkskunst.

Band II: H.P. BERLAGE, Die neue Architektur.

Band III: DOUGLAS COCKERELL, Buchbinderkunst.

Sieben weitere Bände, welche in Vorbereitung sind, werden die Serie zum Abschluss bringen.
Auflage 200 pro Band nummeriert.

Dieselben werden mit einer neugeschnittenen Schrift, auf englischem Handpapier in Oktavformat und auf eigener Presse gedruckt.